



Maria Anzbacher Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach
<http://www.maria-anzbach.at>

Amtliche Mitteilung

Nr. 171 / Juli 2014

Maria Anzbach sucht wieder das Supertalent



Nach einer längeren Pause ist es am 22. November wieder so weit. Talente aus allen Sparten zeigen ihr Können und wir alle werden gemeinsam mit ihnen einen vergnüglichen Abend verbringen. Wenn auch du/Sie teilnehmen, ganz egal mit welcher Darbietung, freuen wir uns sehr. Das Ganze lebt nicht von der professionellen Darbietung sondern vor allem vom Spaß und der Freude, gemeinsam etwas Vergnüglichen auf die Beine zu stellen. Also – die Bühne im Gemeindezentrum wartet auf euch! (Anmeldung bitte am Gemeindeamt)

Pflege – öffentliches Gut

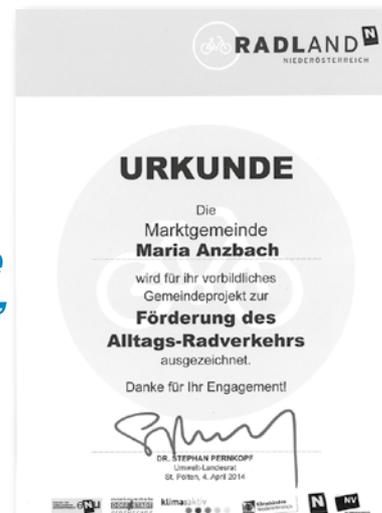
Auch heuer möchten wir uns wieder bei allen Anrainern herzlich bedanken, welche die Pflege des an ihre Liegenschaft angrenzenden öffentlichen Gutes (Vorgärten) übernommen haben. Mit dem Personal der Gemeinde wäre es unmöglich, all diese Flächen zu pflegen und so sind wir froh, dass so viele Maria Anzbacherinnen und Maria Anzbacher einen wichtigen Beitrag für ein gefälliges Ortsbild leisten. Wir bitten darum, dieses Engagement fortzusetzen und dort, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt, aktiv zu werden.
Herzlichen Dank!



Foto: JWZ-Design

Maria Anzbach als "radfreundliche Gemeinde" ausgezeichnet

Bericht Seite 3



Bitte Rücksicht nehmen!!!

Sommer bedeutet für viele Mitbürger auch Urlaub, Erholung, Entspannung und Freizeit! Um dem eigenen Erholungsbedarf und dem unserer Mitbürger in den Sommermonaten gerecht zu werden und um ein problemloses Zusammenleben in unserer Gemeinde zu ermöglichen, ersuchen wir daher ALLE Mitbürger um gegenseitige Rücksichtnahme!

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf einen Passus aus der Ortspolizeilichen Umweltschutzverordnung hinweisen: – "An Sonn- und Feiertagen ist im Bauland die Verwendung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren sowie jede Inbetriebnahme von Verbrennungsmotoren zum Antrieb von Maschinen und Geräten im Garten, die Inbetriebnahme (auch bei elektrischem Antrieb) von Motorsägen, Kreissägen, Laubstaubsaugern und Häckslern und das Lauflassen von Verbrennungsmotoren zur Reparatur bei Strafe verboten."

Am 23.06.2014 verließ uns Frau **Christina Matusch** und verabschiedete sich in Ihre Babypause.

Die Karenzvertretung von Frau Christina Matusch ist Frau **Anke Gradinger**, die bereits seit 2. Juni 2014 in der Allgemeinen Verwaltung und am Meldeamt für die Anliegen der Bürger tätig ist.



Was gibt es NEUES in unserer GEMEINDE

Liebe Maria Anzbacherinnen und Maria Anzbacher!

Immer wieder beschäftigt uns in der alltäglichen Arbeit und auch bei Diskussionen im Gemeinderat die Frage, wie sich Maria Anzbach denn künftig entwickeln soll. Wachstum oder nicht, Bevölkerungszug stoppen oder fördern, klein bleiben oder groß werden? Auf einfache Antworten lässt sich die Lösung dazu jedenfalls nicht reduzieren, viel zu viele ganz unterschiedliche Interessen spielen hier mit.



Einerseits sprechen mich zahlreiche Menschen immer wieder darauf an, dass beispielsweise ihre Kinder günstige Wohnmöglichkeiten in der Gemeinde suchen. Weiters gehen beinahe wöchentlich Anrufe von Familien ein, die von auswärts nach Maria Anzbach zuziehen möchten. Andererseits ist mir natürlich bewusst, wie sensibel und vorsichtig man sein muss, wenn es um das Wachstum einer Gemeinde geht. Schnell wird man nämlich ein gesichtsloser Ort, wo die Menschen anonym nebeneinander herleben und wo städtische Bedingungen herrschen. Mein Standpunkt hier ist ganz klar: Wir können uns nicht abschotten, werden also auch künftig noch wachsen. Allerdings werden wir das Wachstum nur so maßvoll ermöglichen, dass unserer Gemeinde ihr Charakter erhalten bleibt. Wesentlich hier ist vor allem, dass man sich bei

weiteren Baulandumwidmungen sehr zurückhält, in unserem Entwicklungskonzept haben wir uns diesbezüglich engste Grenzen gesetzt. Allerdings müssen auch die wenigen Baulandreserven, die verfügbar sind, genutzt werden. Und eines möchte ich ganz klar sagen: Eine Verdichtung im Ortskern ist mir deutlich lieber als eine neue Umwidmung im Grünland. Und wenn Sie sich die dicht verbauten Zentren historisch gewachsener Ortskerne ansehen, so wird rasch klar, dass dies keine neue Idee ist sondern eine seit Jahrhunderten bewährte. Maria Anzbach hatte in den letzten Jahren ein im regionalen Vergleich bescheidenes Wachstum, unsere Nachbargemeinden haben hier deutlich mehr zugelegt. Ich werde meinen Teil dazu beitragen, dass dies so bleibt. Wenn wir aber dennoch fallweise auch Projekte unterstützen, welche mehr Menschen in Maria Anzbach ein neues Zuhause geben werden, so tun wir das sehr bewusst. Wenn sich Menschen dadurch manchmal gestört fühlen, so bedaure ich das persönlich und aufrichtig, aber es ist meine Aufgabe, Entscheidungen zu fällen, die all die unterschiedlichen Interessen, die es hier gibt, berücksichtigen und abwägen.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Sommer
in Maria Anzbach!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Karin Winter

ÖBB-Fahrplandialog

Wie rasch komme ich mit der Eisenbahn nach Wien oder St. Pölten, wie häufig verkehren die Züge? Das sind Fragen, die den Alltag vieler Menschen aus unserer Region wesentlich beeinflussen. Seit Jahren bemühen wir uns, auf die Verantwortlichen einzuwirken, dass die Versorgung der drei Maria Anzbacher Haltestellen seitens der ÖBB verbessert wird. Dies gelang in der Vergangenheit nur in bescheidenem Rahmen, einmal war sogar der Weiterbestand der Haltestelle Hofstatt in akuter Gefahr. Nunmehr ist jedoch Anlass zu berechtigter Hoffnung gegeben, dass es in absehbarer Zeit zu einer wirklich deutlichen Verbesserung kommen kann. Ab Dezember 2015 wird ein grundlegend neuer Plan gefahren, der in seinen ersten Grundzügen mit den betroffenen Gemeinden diskutiert wurde. Maria Anzbach wird demnach eine deutlich gesteigerte Anhaltefrequenz erhalten, was die Verwendung der Eisenbahn durch unsere zahlreichen Pendler sicherlich attraktiver machen wird. Im September gehen die Verhandlungen am Gemeindeamt weiter. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!



Foto: E. Riedl

Jugendticket

Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge – Mit dem Top-Jugendticket um Euro 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und preisgünstig möglich. Das Jugendticket um Euro 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Die Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden und sind erhältlich: in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern (Nö., Bgl.), bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien, im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien, im Online-Ticketshop auf shop.wienerlinien.at Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von Euro 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Auch für das Schuljahr 2013/2014 ist das noch bis zum 18. August möglich. Alle Infos finden Sie auf www.vor.at.



Maria Anzbach als "radfreundliche Gemeinde" ausgezeichnet



Foto: zVg

Überreichung der Auszeichnung von Umwelt-Landesrat
Dr. Stephan Pernkopf an den Maria Anzbacher
Vizebürgermeister Mag. Helmut Peter

Die geplante Brücke über den Anzbach

Die Firma Duscheck & Duscheck GmbH aus Eichgraben hat sich auf den Brückenbau spezialisiert. Das Unternehmen hat in den letzten 15 Jahren über 150 Brücken als Generalplaner und Generalunternehmer gebaut. So wurde das Unternehmen auch für die Planung und den Bau der Brücke über den Anzbach in der Pfarrgasse von der Gemeinde Maria Anzbach beauftragt. Derzeit ist das Genehmigungsverfahren noch im Laufen.

Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 12m und eine Durchfahrtsbreite von 2,5m. Sie ist als Fuß- und Radwegbrücke konzipiert. Es können aber auch Kommunalfahrzeuge mit bis zu 8 to Gesamtgewicht die Brücke überqueren. Das Tragwerk besteht aus Beton und das Geländer ist aus Lärchenholz. Diese Brücke über den Anzbach ist eine bautechnische Besonderheit, eine sogenannte Expressbrücke. Expressbrücken sind eine Eigenentwicklung der Firma Duscheck & Duscheck GmbH und patentiert. Sie sind dauerhafte Schnellbaulösungen die Fundierung und das Tragwerk umfassen. Der Vorteil liegt in der raschen Fertigstellung der gesamten Brücke mit kolksicherer Tieffundierung ohne offene Baugrube.

Den Heitzing ohne den Umweg über die Schmiedgasse mit dem kombinierten Geh- und Radweg zu verbinden war das Ziel. Erreicht werden kann es durch eine Geh- und Radbrücke, welche in der Verlängerung der Heitzingerstraße direkt den Anzbach überquert und in den bestehenden Radweg mündet. Ein diesbezügliches Projekt haben wir beim Land NÖ eingereicht und es freut uns, dass dieses vom Land Niederösterreich gewürdigt und mit einer Förderzusage von etwa Euro 40.000.- belohnt wurde. Derzeit laufen die Genehmigungen, wenn diese erfolgreich abgeschlossen sind kann die Brücke schon im Herbst errichtet werden. Dann ist es sicher noch attraktiver, den Radweg, die Apotheke oder die Nahversorgung zu Fuß oder mit dem Rad vom Heitzing aus zu erreichen.

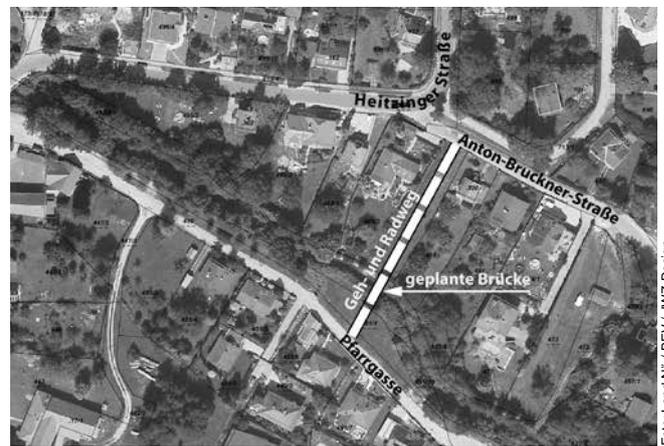


Foto: Land NÖ / BEV / JMW-Design

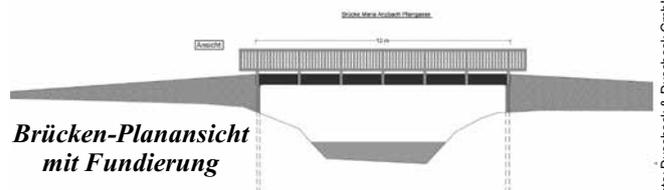


Foto: Duscheck & Duscheck GmbH

Historischer Rundweg

Maria Anzbach ist eine Gemeinde mit einer reichen und langen Geschichte. Ab und zu ist es gut, sich ein wenig an das "Damals" zu erinnern. Darum veranstalten wir heuer wieder den historischen Rundweg, der uns ausgewählte Stationen der Vergangenheit in Erinnerung rufen wird. Damit Geschichte lebendig wird, unterstützen uns dabei wieder unsere Vereine und Organisationen. Auch das leibliche Wohl ist gesichert. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle, gesellige und informative Runde durch das Maria Anzbach von "Anno Dazumal".
Freitag 10. Oktober 2014, 18 Uhr,
Treffpunkt Pfarrkirche



Sperrmüll-Haus-Abholung

Die Sperrmüll-Haus-Abholung findet auch heuer wieder so statt wie bereits schon im letzten Jahr. Der Termin wird NICHT mehr im Vor Hinein bekannt gegeben. Wenn Sie die Hausabholung Ihres Sperrmülls wünschen, so müssen Sie sich am Gemeindeamt anmelden. Telefonische Anmeldungen bitte unter 02772/52481-13 oder per Mail meldeamt@maria-anzbach.at. Wichtig für uns als Gemeinde ist außerdem, was und wie viel Sie an Sperrmüll entsorgen möchten, damit wir ungefähr wissen wie viel Arbeiter und Autos wir für die Sperrmüllabholung einplanen müssen. Sobald dann ein Termin für die Hausabholung fest steht, meldet sich die Gemeinde bei Ihnen. Ab diesem Zeitpunkt können Sie dann auch den Sperrmüll hinaus zur Straße legen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen somit dem "Mülltourismus" in unserer Gemeinde ein Ende setzen zu können.

“Der gestiefelte Kater” kam auf Besuch

Am 9. und 10. April gab es im Bewegungsraum unserer Volksschule eine Veranstaltung der besonderen Art – ein Kooperationsprojekt der Volks- und Musikschule. Die Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen brachten das Märchen “Der gestiefelte Kater” zur Aufführung. Da es sich bei der Vorlage um ein kurzes Stück für sehr junge Kinder handelt, musste sie den Bedürfnissen der Mitwirkenden angepasst werden. Der Text wurde unverändert übernommen, aber die Stimmbildnerin und Chorleiterin Anne-Maria Toro Pérez-Gruber fügte noch mehrere passende Lieder ein, die von den Kindern begeistert einstudiert und später vom Publikum freudig aufgenommen wurden. (Immer wieder gab es Überraschungshits, welche die Kinder besonders liebten, z. B. zur Szene der Rebhühner: „Ich wollt’ ich wär ein Huhn...“) Nicht unwesentlich war die Einzelarbeit mit den Solistinnen und Solisten, denn es ist eine Sache, vor der Klasse oder einer kleinen Gruppe zu singen, aber eine völlig andere, mit einem Mikrofon in der Hand auf der Bühne und vor vollbesetztem Saal zu stehen! Die Tanzpädagogin Sylvia Feldmaier hatte themenbezogene Ideen zum Stück, und so konnten die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit mehreren gemeinsam erarbeiteten Tanzeinlagen überzeugen. Der Einfallsreichtum war wirklich beeindruckend.

Besonders stolz waren die Mitglieder des Lehrkörpers, dass die gesamte Begleitung aller Musikstücke (mit Ausnahme der Tanzmusik) live aufgeführt wurde, die Musikschuldirektorin Iris Trefalt, die auch den Spielmusikunterricht in der Schule hält, versuchte mit ihren Arrangements alle möglichen Instrumente – welche die Kinder z.T. erst seit Kurzem, z.T. schon seit einigen Jahren lernen - einzubauen, was ungewöhnliche Klangkombinationen zur Folge hatte. Da saßen 3 Zithern, zwei Celli neben 3 Gitarren, einer Posaune, 3 Blockflöten, einer Querflöte, einem E-Piano, es wurden Klangstäbe, Percussion aller Art, Glockenspiele, Bassklangstäbe, u.v.m. in den Klangkörper integriert. Gerade diese Vielfalt und die Tatsache, dass nahezu jedes Kind eine wichtige Rolle im Gesamtgeschehen übernehmen konnte – schließlich braucht so ein Bühnenwerk auch Requisiten, die rechtzeitig am richtigen Platz sein müssen, ein Bühnenbild, das gemalt, gebastelt und montiert werden muss, und einen Gesamtplan aller Szenen und Auf- und Abgänge der verschiedenen Solisten, Hauptdarsteller und Ensembles – war ein besonderes Erlebnis für alle. Den Klassenlehrerinnen der Volksschule, VD Ursula Vizdal, MEd Bettina Kohl, vVL Andrea Bokor (sie leitete die Regie), vVL Katharina Ritschka, VL Ingrid Hofbauer VOL Silvia Schmidt-Weidemann blieb es vorbehalten, mit den Schülerinnen und Schüler die Texte, sowohl der Schauspielerinnen und Schauspieler, als auch der Chormitglieder, einzuüben und die Konzentration für die Sache zu erhalten. Sie waren es auch, die mit den Pädagoginnen der Nachmittagsbetreuung und den Eltern noch viele weitere organisatorische Fragen (Kostüme, Requisiten, Bühnenbild) koordinierten.

Was aber bedeutete das alles für die Kinder selbst? Die Solistinnen und Solisten mussten sowohl schauspielern, als auch singen, und das vor einem zweimal vollbesetzten Veranstaltungssaal. Die Chorkinder hatten ihre Stücke zum richtigen Zeitpunkt, begleitet von Ensembles mit wechselnder Besetzung und somit auch unterschied-

lichsten Klangfarben vorzutragen, wobei die Textdeutlichkeit gleich wichtig wie die richtige Intonation war, ganz abgesehen von der Begeisterung, die dem Ganzen erst die richtige Note verlieh. Es war eine besondere Herausforderung, den Handlungsfaden nicht abreißen zu lassen, obwohl manchmal die Mikrophone weitergereicht oder mehrere Instrumente umgestellt werden mussten, oder sogar eine Tänzerin oder ein Schauspieler schnell zum Musikinstrument eilen musste, weil sie oder er bei der nächsten Nummer nicht mehr tanzte, erzählte oder sang, sondern auf einem Instrument musizierte.

Für die Kleinsten aus der ersten Schulstufe bedeutete das, während der ganzen Aufführung als Chormitglied für das Publikum sichtbar brav sitzen zu bleiben und auf den Einsatz zu warten, dann aber vollkommen konzentriert die richtige Strophe zu singen, so dass die Handlung weiter getragen wurde. Und das gelang ihnen unter der tatkräftigen Hilfe der Klassenlehrerin ausnehmend gut. Wahrscheinlich gibt es wenige Ereignisse, die individuelle Begabtenförderung aber auch soziales Lernen so nachhaltig fördern, wie so eine Schulveranstaltung, wo jedes Kind weiß, dass der gemeinsame Erfolg von jedem und jeder einzelnen Mitwirkenden abhängt, auch wenn vielleicht manche Kinder öfter auf der Bühne stehen und länger alleine zu sprechen und zu singen haben.

Gerade das verzahnte Arbeiten von Musik- und Volksschulpädagoginnen und -pädagogen macht es möglich, dass die bereits musikalisch Fortgeschrittenen oder im Spielen, Sprechen und Tanzen weiter Entwickelten mehrfache Funktionen übernehmen konnten. Das bedeutete einen enormen Aufwand an logistischer und organisatorischer Konzentration seitens des Lehrerinnenteams, und nach der ersten Aufführung konnte festgestellt werden: es ist gelungen. Das Publikum war begeistert, die Kinder strahlten über die Aufmerksamkeit und den Applaus! Das gelungene Musicalprojekt unserer Volksschule wurde von mehreren Stellen **für den Education Award nominiert** und der Einsatz hat sich bezahlt gemacht – am 22. September erfolgt im Z2000 in Stockerau die Preisübergabe.

Den Schauspielerinnen und Schauspielern möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich gratulieren und den Lehrkräften für ihr Engagement danken. Vor allem den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse, die ihren weiteren Bildungsweg an anderen Schulen beschreiten und an der Preisverleihung im kommenden Schuljahr nicht mehr teilnehmen können, möchten wir die besten Wünsche für ihre Zukunft ausrichten!

Nun bleibt nur noch, allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien zu wünschen! GGR Cornelia Feirer



Foto: E. Riedl

Dorferneuerung

Mitgliedsbeitrag - In dieser Ausgabe liegen Erlagscheine zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages, des Vereins für Dorferneuerung und zur Förderung von Kultur, Geselligkeit, Ortsgestaltung und Fremdenverkehr der Marktgemeinde Maria Anzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt Euro 8,-. Der Verein bittet alle Mitglieder und die, die sich entschließen könnten Mitglieder zu werden, die beigelegten Zahlscheine zu verwenden. Ihr Beitrag hilft uns Reparaturen und sonst fällige Arbeiten zu bewerkstelligen. Es sind viele kleine Dinge, die gekauft werden können, sei es der Blumenschmuck auf dem Wagen vor der Schönbeckmühle oder Wartehäuschen, bei der Johanneskapelle und ein neuer Teekessel und

Alles was geschieht ist auch zu Ihrem Wohle, sind wir doch alle Maria Anzbacher!

Herzlichen Dank der Feuerwehr Unteroberndorf für die immer wieder kostenlose Bereitstellung von Tischen und Bänken zu Advent-, Oster- und Flohmärkten.

Ein besonderes Dankeschön der Familie Widler für die Zustellung und Abholung der Garnituren!

Maria Schindlegger



UNABHÄNGIGER GESELLIGKEITS- UND KULTURVEREIN
MARIA ANZBACH

Der UGKV spielte wieder Theater

Heuer stand die Kriminalkomödie "Erben ist nicht leicht" von Walter G. Pfaus am Programm. In 6 Aufführungen amüsierte sich das zahlreiche Publikum wiederum köstlich wie in den vergangenen Jahren und bedankte sich für die vielen gelungenen Pointen mit kräftigem Applaus. Das gesamte Ensemble zeigte unter der Regie von Karl Litzenberger und Robert Kahri erneut sein beachtliches Können, das ideale Ambiente unseres Pfarrstadels und das überaus gelungene Bühnenbild, für welches Karl Krauskopf, Erich Kocina sowie auch Litzenberger verantwortlich zeichneten, taten ihr Übriges. Die bewährte Tontechnik von Günther Mittendrein sorgte unter anderem dafür, dass die unzähligen Gags auch in den hintersten Reihen verstanden wurden.

Da heuer selbst das Wetter `mitspielte` hatten die fleißigen Hände der UGKV – Truppe um Obfrau Christine Mittendrein, die nunmehr auch als Theaterchefin der langjährigen Obfrau Karoline Hochreiter nachgefolgt ist, besonders viel zu tun, um die leiblichen Wünsche unserer Gäste zufrieden stellend zu erfüllen.

Ich möchte mich bei den Schauspielern für ihre hervorragenden Leistungen sowie bei allen Helfern für den großartigen Einsatz ganz herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt aber auch den Besuchern für ihre Treue, und ich bin mir sicher, dass sie ihr Versprechen, sich auch im nächsten Jahr wieder bei uns unterhalten zu lassen, einlösen werden. Denn wer möchte nicht für ein paar Stunden seine Sorgen vergessen und vor oder nach der Aufführung und während der Pause mit Freunden und Bekannten Unterhaltung pflegen?

Schließlich sei noch erwähnt, dass der Reingewinn unseres Theatersommers wie in jedem Jahr für soziale Zwecke gespendet wird! Es ist schön, über ein so tolles Ereignis berichten zu können.

GGR Monika Weissmann

Liebe Pfarrangehörige !

Als Kind habe ich eine zeitlang gern Kartenhäuser gebaut. Ich wollte möglichst viele Stockwerke schaffen. Immer wieder habe ich es probiert, ob ich es noch höher schaffe. Doch das Endergebnis war immer das gleiche: ein Haufen zusammengefallener Karten.

Viele Menschen wollen hoch hinaus, etwas Besonderes schaffen. Daran ist auch viel Gutes: Auf diese Weise haben Menschen im Lauf der

Geschichte gewaltige Dinge vollbracht, z.B. Kunstwerke, Erfindungen, Technik, Forschung... Problematisch wird dieser Ehrgeiz erst, wenn er auf Kosten anderer geht; wenn es einem Vorgesetzten nur um den Ausbau seiner Macht und nicht mehr um das Wohl der ihm anvertrauten Menschen geht; wenn ein "Streber" vor lauter Sorge, ja Klassenbester zu sein, einem schwächeren Schüler nicht mehr hilft u.s.w. Ähnliches ist auch beim Turmbau zu Babel passiert, von dem das Alte Testament berichtet. Die Menschen wollten einen ganz hohen Turm bauen – bis zum Himmel. Vor lauter Ehrgeiz und Hochmut haben sie nur mehr an ihr tolles Bauwerk gedacht und beim Arbeiten nicht mehr aufeinander gehört und nicht darauf geachtet, wie es dem Anderen geht. Sie haben sich untereinander nicht mehr verstanden, heißt es in der Bibel. Und das Bauwerk ist gescheitert.

Zu Pfingsten – wir haben dieses hohe Fest erst vor kurzem gefeiert – ist das Gegenteil passiert: Die Apostel haben den Hl. Geist empfangen – und alle Menschen konnten sie verstehen. Das ist das große Pfingstwunder, das der Hl. Geist bewirken kann: dass Menschen füreinander Verständnis aufbringen und aufeinander zugehen, statt sich abzukapseln und andere auszuschließen. Öffnen wir uns immer wieder für den Hl. Geist, dass es auch bei uns so sei: wie Jesus auf die anderen Menschen wohlwollend zuzugehen und sie liebevoll anzunehmen. Dass uns dies immer mehr gelingen möge, wünscht

Ihr Pfarrer und Dechant
Mag. Wilhelm Schuh



Die Schauspieler: Monika Eßletzbichler, Heidi Karner, Rosa Dattler, Isabella Krankl-Weber, Monika Weissmann (Souffleuse), Erwin Lott, Karl Litzenberger, Martin Dorn, Ursula Vizdal

Foto: E. Kocina

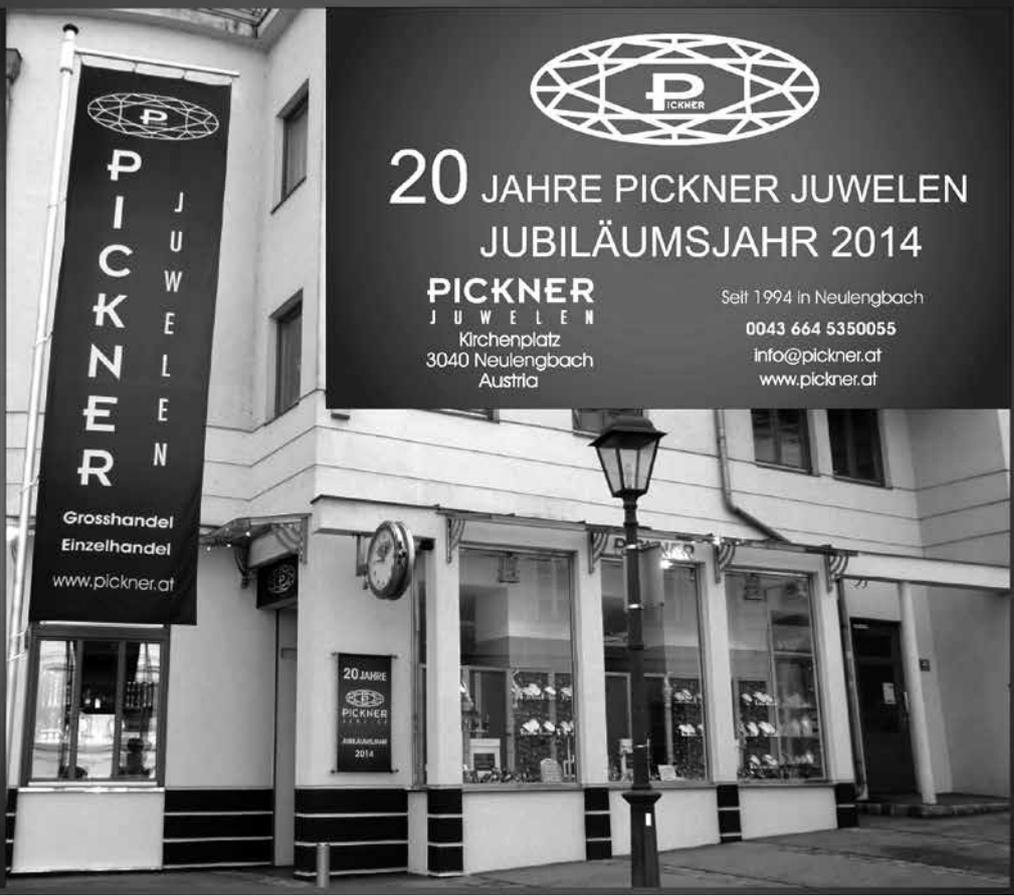


Waren-
Gutschein

€ 20.-

gültig bei
einem Einkauf
ab Euro 50.-
bis 30.09.2014.
keine Barablässe
möglich.

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach
Austria



20 JAHRE PICKNER JUWELEN
JUBILÄUMSJAHR 2014

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach
Austria

Seit 1994 in Neulengbach

0043 664 5350055

info@pickner.at

www.pickner.at



SHOPEINS
.net

premium shopping

DI(FH) Richard Hochreiter
web: www.shopeins.net
mail: info@shopeins.net
tel: +43 699 100 52042

Einkaufen mit Verantwortung

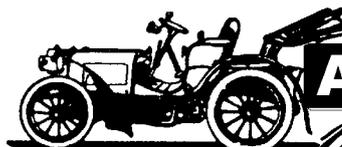
Seit vielen Jahren in Neulengbach
seriös und zuverlässig

BESTATTUNG NEULENGBACH

Ein Betrieb der Stadtwerke St.Pölten-Städt.Bestattung

**Wir helfen im Trauerfall
rund um die Uhr**

02772-52374 oder 0664-6100175
3040 Neulengbach, Hauptstr.27



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf · Verkauf · Havarieankauf
Vermittlungen Gebrauchtteile aller Art*

3034 UNTER-OBERNDORF 20

02772/517 88

Mobil: 0664/ 26 25 502

NÖ Heckentag 8. Nov. 2014



Bodenständig, widerstandsfähig, preisgünstig!

So sind die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag für Ihren Garten erwerben können. Alle Heckentags-Pflanzen haben gewissermaßen die Heimat im Blut bzw. Pflanzensaft, denn sie wachsen seit Jahrtausenden in unseren Regionen und sind daher optimal an die Standortbedingungen angepasst. **Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) und die NÖ Partnerbaumschulen kümmern sich mit Hingabe um deren Heranwachsen vom Samen bis zur Jungpflanze.**

Durch den Weidentunnel krieche(r)l)n

Ein besonderes Angebot ist heuer das RGV-Wildgehölz des Jahres, das Kriecherl, das im Frühjahr mit bezaubernd weißen Blüten und im Herbst mit wohlschmeckenden Früchten erfreut. **Zu jedem bestellten Kriecherl gibt's am Heckentag die brandneue Kriecherl-Monografie gratis.**

2014 gibt es überdies eine besondere Premiere: Das Weidentunnel-Paket! Es beinhaltet Weidenmaterial für Ihr persönliches Garten-Bauwerk plus Montageanleitung. Außerdem können Sie wie immer unter rund 60 verschiedenen Gehölzarten und zahlreichen einjährigen Obstveredelungen Ihre Gartenliebhaber auswählen. Das Heckentag-Team berät Sie gerne dabei!



informieren - bestellen - abholen

8. November von 9-14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:

Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

Bestellen Sie:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine:

Hecken-Telefon 0 29 52/302 60-51 51 (9-16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 15. Oktober



www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums / European Regional Development Fund



TATORT

Die Kosten der
Abwasserreinigung
bestimmen
Sie!
Fett im Kanal
ist teuer!

TATORT

Abwasser
Fach-
info



**Abwasserverband
Anzbach - Laabental**

3040 Neulengbach, Markersdorf 86
Tel. 02772/ 52 931
Fax 02772/ 54 993

e-mail: info@awv-anzbach-laabental.at
www.awv-anzbach-laabental.at

Zertifizierung nach EMAS
E37 gemäß ENACE Rev.2 Reg.Nr. AT-000114
EN ISO 14001:1996

Unser Bindeglied im Kreislauf des Wassers

RAIFFEISENBANK LAABEN - MARIA ANZBACH

eGen (mbH) eingetragene Genossenschaft (mit beschränkter Haftung)



Die Bank im Wienerwald

Hauptgeschäftsstelle

A 3053 Laaben 136

Tel. 02774 8383, Fax 02774 8383 20

Geschäftsstelle

A 3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 40

Tel. 02774 8383 DW42, Fax 02774 8383 DW40

email: Info.32414@RB-32414.raiffeisen.at - Internet: www.raiffeisen.at/32414

Die Bankstelle in Ihrem Ort mit dem persönlichen Service



JÜRGEN PLANK

Termingerecht -
immer und überall -
(darauf sind wir stolz)

Familienbetrieb
seit
50
Jahren

der

Malerbetrieb

Maler- und Fassadenarbeiten
in allen modernen Techniken

Alle Anstriche
mit zeitgemäßen Qualitätsmaterialien

Tapetenarbeiten
mit Liebe und Geschmack ausgeführt

Bodenlegerarbeiten
Exakte Verlegung
aller Kunststoff-, Teppich-,
Laminat- und Fertigparkettböden

INKU
FACHBERATER

Jürgen Plank
Maler, Raumausstatter

Badstraße 1
3032 Eichgraben
Tel. 02773/46 2 12
www.maler-plank.at

DIAMANTSÄGEN • SEILSÄGEN • FUGENSCHNEIDEN

KERNBOHRUNGEN

Hauptstraße 69
A-3034 Maria Anzbach

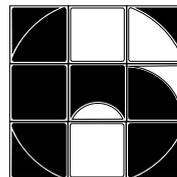
Tel 02772/54 9 55-0
Fax 02772/54 9 55-10
info@kue-bohr.at

KU-BOHR

concrete solutions

www.kue-bohr.at

keramikzentrum



hallach gmbh

meisterbetrieb
fliesen, kachelöfen

3040 neulengbach
st. pöltner straße 189
tel. 027 72/525 17, fax 85

3430 tulln
wilhelmstraße 14
tel. 022 72/64 500

Wir
beraten Sie gerne!
Feiern bis 120 Personen

Cafe Restaurant

Hauptstraße 21
3034 Maria Anzbach

02772 / 52495

Hubauer

Malerei - Anstrich - Tapeten - Marmorieren
Fasadengestaltung - Stukkaturarbeiten

H. Pötzelberger

Gerüstverleih
(fahrbar - stationär)
Beschichtungsverfahren
für Innen und Außen

Ahornstraße 504
3034 Maria Anzbach
☎ 02772 / 53 9 64

GARTENGESTALTUNG



3034 unter oberndorf

GARTENGESTALTUNG

pflanze • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at

Klimaschutz konkret

Astrid und Jürgen Herler: Unser Haus wächst nach

Das dritte Beispiel, das ich als positives Beispiel für aktiven Klimaschutz im IFB vorstellen möchte, ist auf der technischen Seite eine Herzensangelegenheit von mir: es geht um den Bau mit Strohballen! Konkret um den Neubau eines Hauses in der Häuselbachgasse, das fast ausschließlich aus Materialien hergestellt wurde, die wieder nachwachsen, möglichst wenig transportiert werden und ausreichend in der Natur vorkommen: Holz, Strohballen, Flachs und Lehm. Aber selbstverständlich stehen vor den technischen Details die Menschen, die hier Verantwortung übernehmen und sich trauen, neue Wege zu gehen. Astrid und Jürgen Herler sind beide Biologen, sie Zoologin und Fachkraft für tiergestützte Aktivitäten (die Herde Alpakas und Lamas zwischen Oed und Johannesberg gehört ihr), er ist Meeresbiologe. Beiden ist eine naturverbundene und nachhaltige Lebensweise sehr wichtig. Folglich kamen für Ihr neues Haus nur natürliche Baustoffe in Frage. Und Strohballen sind dafür einfach am attraktivsten: Bei einem Strohballenhaus in Holzständerbauweise hat man innerhalb von einem Jahr den Energieaufwand für die Herstellung der Wände durch weniger Heizung eingespart, bei einem Haus aus Kalksandstein mit Wärmeverbundfassade aus Polystyrol würde es ungefähr 6 Jahre dauern. Entsprechend hoch ist der Beitrag zum Klimaschutz (Treibhauspotential).



Erreicht wird das durch ein einfaches aber intelligentes Gesamtsystem: Zwischen ein Holzständergerüst werden Strohballen zur Wärmedämmung eingeschichtet (Vorsicht: mittlerweile werden von der Baubehörde zertifizierte "Baustrohballen" verlangt, die sich jedenfalls im zwei- bis dreifachen Preis deutlich von herkömmlichen Strohballen unterscheiden!). Als Dampfbremse innen werden OSB-Platten eingesetzt und mit Lehm auf Schilfmatten verputzt. Außen werden diffusionsoffene MDF-Platten mit einer hinterlüfteten Lärchenholzfassade oder direkt mit einem Kalkputz geschützt. Die einzelnen Wandelemente wurden im Holzwerk Harold vorgefertigt und auf der Baustelle nur noch verbunden. Die Bodenplatte besteht auch wieder aus einer Holzfachwerkkonstruktion, die auf 20 Punktfundamenten ruht. Die Wärmeversorgung beruht auf einem

Förderung - jetzt einfacher

Seit einigen Jahren fördert die Gemeinde Maria Anzbach die Erstellung des Energieausweises. An diese Förderung waren Bedingungen geknüpft, die wir gestrichen haben: In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Erstellung des Energieausweises bei Sanierungsvorhaben ab sofort ohne Bedingungen mit bis zu 300,-Euro oder 50% der Kosten zu fördern. Die Wohnbauförderung in Niederösterreich gewährt Annuitätenzuschüsse für verschiedene Sanierungsmaßnahmen (Dämmung, Fenster, Heizung, Solaranlage etc.). Die Förderquote hängt in allen Fällen von der errechneten Punktzahl des Energieausweises ab! D.h. auch die Unterstützung von Einzelmaßnahmen hat zwei Grundbedingungen: Das Bankdarlehen und den Energieausweis. Weil wir es für sinnvoll halten, jedenfalls vor Beginn einer Sanierungsmaßnahme einen Energieausweis ausstellen zu lassen und entsprechende Sanierungsberatungen in Anspruch zu nehmen, haben wir die einschränkenden Bedingungen gestrichen (die einzige Grenze ist unser dafür vorgesehener Budgetrahmen von 8.000,- Euro pro Jahr).

Wie kommen Sie zur Förderung?

Sie füllen einen eher formlosen Antrag bei der Gemeinde aus (Vordruck beim Bauamt, d.h. bei Frau Altenburger) und bekommen dann gegen Vorlage des Energieausweises und der Rechnung die max. 300,- Euro rückerstattet.

Weitere Förderungen bekommen Sie für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen mit jeweils bis zu 300,- Euro. Nähere Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde (unter Downloads ...) oder am Gemeindeamt. Sie können mich aber auch direkt kontaktieren: lothar.rehse@aon.at oder T.: 0664 5860766

Lothar Rehse, Vors. Umweltausschuss



wasserführenden Kaminofen und einer Solaranlage, die beide einen Pufferspeicher beschicken. Die Wärmeverteilung wird über eine Fußboden- und Wandheizung gewährleistet. Vielleicht sollte an der Stelle angemerkt werden, dass bei entsprechend gedämmten Häusern eher die Warmwassererzeugung und die Überhitzung im Sommer vernünftig geplant werden müssen – und dies ist im gegenständlichen Fall als äußerst gelungen zu bezeichnen: neben dem natürlichen Gesamteindruck fühlt man sich im Haus auf Anhieb sehr wohl – gerade bei den sommerlichen Außentemperaturen!

Weitere Informationen und Details finden Sie unter:

www.unserhauswachstnach.org

www.facebook.com/groups/NaturhausHerler

Lothar Rehse

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

GAS WASSER HEIZUNG

INSTALLATIONEN

GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach, Oed 18
Tel. 02772 / 54 1 20

Montag - Freitag
07:00 bis 12:00 - 13:00 bis 16:00



"Recyclingspezialist"
seit mehr als 50 Jahren

Rohstoffhandel - Altmittel - Entsorgungen
Container - Muldenverleih



"Schrott von HEUTE ist der Rohstoff von MORGEN"
Bei uns bekommen Sie für Ihr Altmittel bares Geld!



www.stoerchle.at

02772/52276

A-3040 Neulengbach

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung
Ernst Hofstätter

3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at



mobil 0664 | 38 01 257



DIE KRAFT AM LAND

**DER Motorist in
Ihrer Nähe.**



Lagerhaus | Bau & Garten 3040 Neulengbach
Bahnhofstraße 245
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

Walter Zlabinger



- malt
- streicht
- tapeziert
- verlegt Böden

3034 Maria Anzbach, Wasenburgg. 286

Mobil 0660/1 03 04 05



ganz
Nah !

UNIMARKT
Partner

Rositta Wagner

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7 - 19 Uhr
Sa 7 - 17 Uhr

Hauptstraße 570, 3034 Maria Anzbach
Tel. 0 27 72 / 52 4 83

E-mail: rositta.wagner@unimarkt-partner.at



Mediathek Maria Anzbach
Gemeindezentrum, Ebene 5
Tel. 02772/52481-40
mediathek@maria-anzbach.at

Öffnungszeiten: Di. 17-19 Uhr, Fr. 10-13 Uhr

*Das Lesen ist die beste Möglichkeit,
Nichtstun mit Methode
und großem Vergnügen zu pflegen. Hermann Hesse*

Mit ungefähr 2000 Medien (Bücher, Videos, Hörbücher, Spiele) sind wir an die Grenzen unserer Erstausrüstung gelangt und in Kürze werden wir unsere Möblierung ergänzen und die Mediathek ein wenig umbauen. Unser Angebot werden wir laufend erweitern und wir möchten an dieser Stelle auch jenen treuen LeserInnen danken, die unserer Bibliothek neuwertige, aktuelle Bücher überlassen.

In unserem Bilderbuch-Angebot achten wir darauf, dass die erwachsenen VorleserInnen dasselbe Vergnügen an den Geschichten und Bildern haben wie die Kinder. Wer gerne lacht, wird sich über Dr. Brumms verrückte Abenteuer (Daniel Napp) freuen. Auch die Vorlesegeschichten von Oliver Scherz ("Ben") bringen Erwachsene zum Schmunzeln. Oh, oh, Oktopus von Elle van Lieshout begeistert mit seiner farbenprächtigen Bildgestaltung und beim Lesen von Du wirst den Mond vom Himmel holen von Edith Schreiber-Wicke könnte der vorlesende Erwachsene insgeheim Resümee über sein eigenes Leben ziehen. Wer witzige Illustrationen und schräge Märchen liebt, kommt mit Sieben Prinzessinnen und jede Menge Drachen von Christina Björk oder Baby Dronte von Peter Schössow auf seine Kosten.

Da sich die Bücher von Erhard Dietl über die Olchis größter Beliebtheit erfreuen, wird unsere Serie über die sonderbaren Einwohner von Schmuddelfing laufend ergänzt. Für die jungen Leser beginnen wir zwei Buchreihen: Mira und der weiße Drache (Margit Ruile) und Schattenwald Geheimnisse (Linda Chapman) mit ihren magischen Abenteuerwelten.

Neue Dirndl für die Marketenderinnen

Bei der Maibaumfeier am 1. Mai präsentierten sich die vier hübschen Marketenderinnen des Musikvereins Eichgraben-Maria Anzbach in ihren neuen, fischen Dirndl. Die Dirndl sind in den Farben des Musikvereins und damit in den Wappenfarben von Eichgraben und Maria Anzbach Blau, Grün und Gelb gehalten. Danke an alle Spender, die uns mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben, Dirndl für die Marketenderinnen nähen zu lassen. Ein besonderes Danke an den Eichgrabener Bgm.

Dr. Martin Michalitsch, der zwei Dirndl spendete, und das Lagerhaus Neulengbach, das uns beim Kauf der Schuhe einen großzügigen Rabatt gewährte. Ein besonderes Danke gebührt auch Schneiderin Anna Binder, die die Dirndl rechtzeitig zum ersten Ausrücken fertig stellte.



Foto: zVg.

Lesen und Musik

Aus unserem Kinderfilmangebot empfehlen wir neu: Schweinchen Wilburs großes Abenteuer, Die Insel der Abenteuer (mit Jodie Foster), Casper, Coco – Der neugierige Affe, Käpt'n Säbelzahn.

Unser nächster literarischer Schwerpunkt widmet sich dem Schaffen eines niederösterreichischen Autors, Paulus Hochgatterer, der die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Landesklinikums Tulln leitet. Sein umfangreiches erzählerisches Werk basiert auf seinen beruflichen Erfahrungen als Psychiater, seine Protagonisten sind häufig in psychischen Extremsituationen und Außenseiter.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Schaffen des oberösterreichischen Autors Erich Hackl, dessen 60. Geburtstag kürzlich gewürdigt wurde. Hackl verfolgt mit seinem Werk beharrlich den Weg eines Moralisten im besten Wortsinne, der mit den Mitteln der Literatur Menschen dem Vergessen entreißt und in seinen **Erzählungen Denkmäler für politisch Verachtete, Verstoßene, Verfolgte schafft**.

Hingewiesen sei bereits jetzt auf die Umstellung unseres Gebührensystems, wenn wir (in Kürze) unsere EDV-Verwaltung in Betrieb nehmen. In Zukunft wird bei Ausleihe eine Woche, bei Rückgabe der Restbetrag je nach Ausleihdauer verrechnet. Ein Vorteil für Schnelleser, die die Medien vor Ablauf der drei Wochen zurückgeben, dadurch wird Ausleihe noch günstiger.

Heuer gibt es wieder ein Ferienspiel in der Mediathek: POETRY SLAM / DichterschLACHT für Kinder ab 8, Spielen mit Sprache / Reimen, Basteln mit Lauten / Worten, Vortragen / Aufsagen, Freitag, 11. Juli, 10-12 Uhr Ein Hinweis noch auf unsere Sommeröffnungszeiten: Die Mediathek bleibt im Juli und August an Samstagen geschlossen. An Dienstag und Freitagen haben wir zu gewohnten Zeiten geöffnet.

Der Lese&Debattier-Salon (LDS) wird ab Oktober wieder geöffnet.

Alle Neuigkeiten auch auf unserer Website: www.amincinesbuch.bvoe.at

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Mediathek!
Ihre Andrea Fürst

Tagesmutter - Tagesvater

beim NÖ Hilfswerk sein – ein Beruf mit Herz, Sinn und Zukunft – Hohe pädagogische Qualifikation, große zeitliche Flexibilität, viel Kreativität und ein Herz voller Liebe für Kinder – das zeichnet die rund 590 Tagesmütter des NÖ Hilfswerks aus. Genau deshalb entscheiden sich viele Eltern dafür, ihr Kind bei einer Tagesmutter des NÖ Hilfswerks betreuen zu lassen. Wenn Sie als Eltern eine individuelle und familiäre Betreuungsform für ihr Kind suchen, dann können wir Ihnen rasch und unbürokratisch helfen. Neue Tagesmütter und auch Tagesväter sind stets willkommen und gefragt. Wer bei den eigenen Kindern zuhause sein und dabei selbstständig arbeiten möchte, Tag für Tag wunderbare Momente erleben und neue Herausforderungen meistern möchte, der ist herzlich eingeladen, sich über die kostenlose Ausbildung beim NÖ Hilfswerk zu informieren. Der nächste Kurs startet schon am 22. Juli 2014.

Wir möchten wieder einmal DANKE, für die hervorragende Arbeit, die unsere Tagesmütter leisten, sagen!
NÖ Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum St. Pölten
Steinerg. 2A, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/312250-21
email: zentrum.sanktpoelten@noe.hilfswerk.at

ABDICHTUNGEN • BETONSANIERUNG • BESCHICHTUNGSTECHNIK
 Hauptstrasse 69
 A-3034 Maria Anzbach
 Tel. 02772/54 9 55-0
 Fax 02772/54 9 55-10
 Michelbeuerg. 9/2/15
 A-1090 Wien
 Tel. 0664/160 0 336
 info@kuerzel.at
KÜRZEL
 concrete injections
 www.kuerzel.at


DIE KRAFT AM LAND
 ■ Lagerhaus | Tulln-Neulengbach | Tel.: 02772 / 52524-0
 www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at
 ■ Lagerhaus | Technik | Umseerstraße 37
 ■ Lagerhaus | Bau & Garten | Bahnhofstraße 245





NÖ Tage der offenen Ateliers
 Samstag 18. und Sonntag 19. Okt. 2014
 Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ - das Programmheft (Verzeichnis aller Teilnehmer) liegt den Tages- und Wochenzeitungen bei.
Einige aus Maria Anzbach machen wieder mit!
 > **Ursula Stefko**
 – Malerei, Kunstdrucke
 > **Jolanda Richter**
 – Malerei, Grafik
 > **Renate Gruber-Felkel**
 – Malerei, Keramik, Skulpturen
 > **Franz Müllner** – Malerei, Grafik
 > **Angelika Wurm-Zöchbauer**
 – Edelsteinschmuck, UV-Kabinett

www.ritzengruber.at


ELEKTROANLAGEN RITZENGRUBER
 Ges.m.b.H. & Co KG
 3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345
 Tel. 02772/ 524 97
 Fax 02772/ 52 4 97 DW19
 e-mail: office@ritzengruber.at
 Licht-Heizung-Alarmanlagen-Torantriebe-Blitzschutz-
 Antennenbau-Energieverbrauchsmessungen
 Fachhandel mit persönlicher Beratung und Qualitätsservice
 Zusätzlich:
CONRAD Shop - Nahversorger für Technik

GLASEREI Wolfgang Köhler
 Kunst und Bleiverglasung
 Bilderrahmen
 Jalousien - Rollo
 Markisen - Fliegengitter
 Wintergärten
 Direktverrechnung mit Versicherungen
 Tel. 02773/ 46429
 Fax 02773/ 46785
 Mobil 0664/ 3203 709
 Dreiwasserstraße 10
 3032 Eichgraben


 ■ Fliesen+Platten ■ Kachelöfen
 ■ Heizkamine ■ Specksteinöfen
 3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8
 Tel.: +43 (0) 664 111 42 15
 mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at
TULIKIVI


Unser Job ist Ihr Zuhause!
 Gerne beraten wir Sie kostenfrei und unverbindlich über alle wichtigen Details die Sie beim Kauf oder Verkauf ihrer Immobilie beachten sollten!

 Immobiliengutachten
 Unser Service - Ihre Basis
 nähere Infos unter www.ikimmo.at
 IMMOBILIEN KÖSZALI | 3040 Neulengbach, Tullner Straße 8 | service@ikimmo.at | 02772/52310


BETRIEBE aus unserer Gemeinde

An dieser Stelle werden ortsansässige Firmen vorgestellt. In unserem Gemeindegebiet gibt es über 80 Betriebe, von denen die Bevölkerung manchmal nur Kurzbezeichnungen kennt und damit keine Vorstellung über die Tätigkeiten dieser Firmen hat. Gerade in einer Zeit, wo der Umweltschutz eine besondere Beachtung erfährt, sollten wir Gemeindeglieder wissen, welche Versorgungsmöglichkeiten und Dienstleistungen im eigenen Ort vorhanden sind. Umwelt schützen - heißt auch: „**Kauf im Ort - lauf nicht fort!**“. Viele kleine Betriebe sind wichtig für die Entwicklung der Gemeinde, der ganzen Region und für das gesamte Land. (Wenn sie ihren Betrieb hier vorstellen wollen, bei Hrn. GR Andreas Ritzengruber melden)

Vor und Nach der Geburt - Termine für Mütter

Babytreff: 15.7. und 23.9. jeweils 9 - 11 Uhr
Rückbildungsgymnastik mit Baby

10 Einheiten in der Praxis Manipura
Kursbeginn: 8.7.2014 jeweils 09:30 - 11:00 Uhr
Anmeldung erbeten!

Schwangerenturnen ab der 18. SSW
jeden Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr
im Turnsaal d. Akademiekindergartens, Neulengbach
mit Hebamme G. Gutscher und Hebamme K. Mikula
Achtung: im August findet kein Turnen statt!

Geburtsvorbereitungskurs, 6 Abende
Beginn: 12.8.2014, ab 18:30
Anmeldung erbeten!

Babymassagekurs, 5 Einheiten, Anmeldung erbeten!
Kursbeginn: 25.9.2014, 09:30 - 10:30 Uhr

Weitere Angebote in der Praxis Manipura:

Beckenbodentraining für Frauen mit Physiotherapeutin Elisabeth Kopp; 5 Einheiten ab 3.9.2014, jeweils 18:00 - 19:00 Uhr

Anmeldung bei Fr. Kopp unter: 0676/9097663

Workshop „Babys erstes Löffelchen“

mit Diätologin Roswitha Pöchhacker

11.9.2014, 9:30 - 11:30 Uhr

Anmeldung: www.praxis-manipura.at/weitere-angebote

Katharina Mikula BSc., Hebamme

Ordination: Praxis Manipura Schmiedg.2, M. Anzbach

Kontakt: 0650 - 516 66 82

KatharinaMikula@gmx.at www.praxis-manipura.at

Stefan Widler
StWi Metallbau

Dr.L.Schönbauergasse 81
3034 Unter-Oberndorf
stefan.widler@gmx.at
0664 / 510 63 68



Stefan Widler, 1989 geboren, wohnt in Unter-Oberndorf. Ihn kennen viele als sehr aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Oberndorf. Immer engagiert, ehrgeizig und zielstrebig verfolgte er seinen Berufswunsch, sodass wir ihm im Oktober 2011 zur Meister- und Unternehmerprüfung für das Handwerk „Metalltechnik für Metall und Maschinenbau“ gratulieren konnten.

Obwohl er als Instandhalter bei der Verbund AG beruflich tätig ist, konnte er seinen Wunsch nach Selbstständigkeit im November 2013 durch die Begründung seines eigenen Betriebes in Unter-Oberndorf erfüllen. Mit mittlerweile 9 Jahren Erfahrung im Metallbau und seinen innovativen Ideen, kann er auch Ihre Projekte neue Formen annehmen lassen. Seine Leistungen im Meisterbetrieb richten sich vorwiegend an Kleinbetriebe und Privatkunden in der Region. Sein Wirkungsbereich erstreckt sich von der neuen Gartentür über Sonderkonstruktionen aus unterschiedlichen Metallen (Edelstahl, Aluminium, Stahl) bis hin zu Zylinder und Sicherheitstechnik.

Sein Motto: „Es muss nicht immer gleich was Neues sein, auch alten oder verbogenen Konstruktionen ver helfe ich gerne zu neuem Glanz.“

Betreutes Reisen – Sicher auf Urlaub



Neu im breiten Angebotsspektrum des Roten Kreuz Neulengbach findet sich seit vorigem Jahr das „Betreute Reisen“. Dies bedeutet, dass auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen das Reisen möglich gemacht wird und sich diese dabei so sicher fühlen können, dass sie gesundheitliche Schwierigkeiten vergessen können. Das Rote Kreuz Neulengbach kann bereits auf zwei Halbtags- und einen Ganztagesausflug zurückblicken. Der erste Ausflug führte zur Lourdes Grotte Nähe Klosterneuburg. Ein weiterer Ausflug führte in das schöne Ennstal zur schwimmenden Alm nach Groß Raming. Im Zuge des Ausfluges wurde außerdem das 5-Elemente-Museum in Waidhofen a. d. Ybbs besucht und bei einem Heurigen eingekehrt. Und ein weiterer Ausflug führte in das Haubiversum in



Foto: ÖRK/Landesverband Vorarlberg

Petzenkirchen, wo die Teilnehmer viel Wissenswertes über Brot und Gebäck lernen konnten und anschließend natürlich auch verkosten durften. Auf all den Ausflügen kann man in einer geselligen Runde neue Freundschaften schließen oder alte Bekannte wieder treffen. Und man kann sich jederzeit an gut ausgebildete, kompetente und herzliche BetreuerInnen wenden, wenn Hilfe benötigt wird – das Rote Kreuz bietet ein Netz der Sicherheit und Hilfe. So steht einem unbeschwertem Ausflug nichts mehr im Wege!

Sie haben Interesse und möchten über unsere nächsten Ausflüge informiert werden? Kontaktieren Sie uns:
Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband NÖ
Bezirksstelle NEULENGBACH
3040 Neulengbach, Hainfelderstraße 211
Ansprechpartner Maria Weichinger- Gastmayr
Telefon: 0664/885 43 848
Email: neulengbach@n.roteskruz.at
Internet: www.roteskruz.at/neulengbach

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf

Unter-Oberndorfer Zeltfest: Unser heuriges Zeltfest, beginnend mit der traditionellen Feldmesse, war wieder ein toller Erfolg. Als Ehrengäste konnte Kdt. Ing. Franz Gruber unsere Frau Bürgermeister Karin Winter, zahlreiche Gemeinderäte und eine große Abordnung der FF Maria Anzbach unter HBI Josef Ertl begrüßen. Wie jedes Jahr spielte im Anschluss die Blasmusikkapelle Altemarkt/Triesting den Frühschoppen. Als Höhepunkte galt wieder samstags die Ziehung der Tombola. Die Kameraden der FF Unter-Oberndorf danken den zahlreichen Besuchern des Zeltfestes für ihre Unterstützung.



Maibaumaufstellen: Auch heuer wurde für das Kommando ein Maibaum am FF-Gelände aufgestellt.

70iger Feier: Unserem Ehrenkommandantstv. EBI Johann Leiss konnte zu seinem vollendeten 70. Lebensjahre gratuliert werden. Die Kameraden stellten ihm einen Geburtstagsbogen auf.

Erstkommunion: Traditionsgemäß rückten auch im heurigen Jahr einige Feuerwehrkameraden zur Erstkommunion nach Maria Anzbach aus.

Florianifeier: Zu Ehren unseres Schutzpatrones rückten die Kameraden der FF Unter-Oberndorf zur heiligen Messe nach Maria Anzbach aus. Am Friedhof wurde unserer Toten gedacht. Im Anschluss defilierten wir unter großer Beteiligung der Gemeindebevölkerung gemeinsam mit der FF Maria Anzbach über den Marktplatz.

Wir rückten seit Februar zu folgenden Einsätzen aus:

Brandinsatz Groß-Raßberg: Beim Eintreffen der Feuerwehren hatte der Eigentümer den Brandherd bereits unter Kontrolle gebracht.

Kanalspülungen: In Unter-Oberndorf konnten mit der Kanalratte verstopfte Kanäle freigemacht werden.

Lecksuche Ortswassernetz: Die Marktgemeinde wurde bei der Suche nach einem Leck in der Ortswasserleitung unterstützt.

Verkehrsunfall in Knagg: Es kollidierten zwei PKW miteinander. Ein Insasse wurde mit Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Die FF Unter-Oberndorf barg beide Fahrzeuge.

PKW-Bergung: Ein Kraftfahrzeug hing im Straßengraben fest. Mithilfe der Hebekissen hob man den PKW und konnte im Anschluss das Fahrzeug bergen.



Wassertransporte: Aufgrund der Trockenheit mussten mehrere Bewohner mit Wasser versorgt werden.

Bäder füllen: Im Einsatzgebiet wurden insgesamt sechs

Schwimmbäder befüllt.

Brandinsatz Unter-Oberndorf: Im Juni wurden wir zu einem Brand beim GH Schmied gerufen. Dieser erwies sich jedoch als Fehlalarm.

Hochwassereinsatz Pielachtal: Seit Jahrzehnten sind die Kameraden der FF Unter-Oberndorf überörtlich im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes tätig und konnten sich auch diesmal über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Unser Zug wurde zur Unterstützung der Einsatzkräfte in das Pielachtal in Marsch gesetzt. Das Löschfahrzeug beladen mit Stromgeneratoren, Schmutzwasserpumpen, Schaufeln und Besen war in Kirchberg an der Pielach mit 9 Mann im Einsatz. Die Tätigkeiten umfassten in erster Linie Auspumparbeiten. Unser Kommandofahrzeug war währenddessen mit mehreren Männern einige Tage für das Zugkommando sowie im Rahmen der Einsatzkoordination im Überschwemmungsgebiet im Einsatz.

Hochwassereinsatz Bosnien: Aufgrund fehlender Einsatzkräfte in mehreren Hochwasser-Gebieten Bosnien wurden auch Feuerwehreinheiten aus NÖ angefordert. Bei diesem mehrtägigen Einsatz tat unser Nachrichtenwart OFM Johannes Blauensteiner vor Ort Dienst. Im Führungsstab war er für die Koordination der eingesetzten Feuerwehreinheiten zuständig.

Ein Auszug aus der Übungstätigkeit:

Einsatzübung Februar: Übungsannahme: Verkehrsunfall, Strommast liegt auf brennendem Auto, eine zu rettende Person. Sofort wurde ein Außenangriff gestartet um das Feuer zu löschen. Nach der Meldung, dass die Unfallstelle spannungsfrei geschaltet wurde, konnte die Person gerettet werden.

Bergeübung April: Es galt eine schwer verletzte Person aus einem schwer zugänglichen Graben zu retten. Dabei musste der Anzbach sowie eine sehr steile Böschung überwunden werden. Der Einsatzleiter entschied sich für den Bau einer Seilbahn. Das Stahlseil unserer Traktorwinde, welches als Tragseil Verwendung fand, wurde an einem mit Abspannungen gesicherten Baum befestigt. Die Rettungstrage befestigte man an einer Rolle. Mit dem Zugseil konnte der zu Rettende somit sicher aus seiner misslichen Lage befreit werden.

Brandeseinsatzübung Juni: Annahme war ein Werkstättenbrand. Unter schwerem Atemschutz wurde der Innenangriff in stark verrauchter Umgebung geübt. Auch unsere Wärmebildkamera hat dabei gute Dienste geleistet.

Schadstoffübungen: Die monatlichen Übungen der Schadstoffgruppe des Abschnittes sind ein Fixum im Übungsprogramm der FF Unter-Oberndorf.

Nachrichten aus der FF-Jugend Unter-Oberndorf: Unsere Burschen waren bei den wöchentlichen Übungen in der letzten Zeit mit der Vorbereitung auf die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe beschäftigt. Beim Bezirksbewerb in Neulengbach konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielt werden. Das nächste Fixum ist das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend von 3. – 6. Juli in Schönkirchen-Reyersdorf, Bez. Gänserndorf.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.ff-unter-oberndorf.at

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf
Rund um die Uhr für Sie bereit !

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach

Florianifeier 2014

Am Sonntag, dem 4. Mai 2014 fand die alljährliche Florianifeier statt. In alter Tradition versammelten sich die Feuerwehren Maria Anzbach und Unter-Oberndorf zum Gedenken an unseren Schutzpatron den hl. Florian und aller verstorbenen Kameraden. Nach der Kranzniederlegung am Friedhof wurde die heilige Messe gefeiert. Im Anschluss defilierten beide Feuerwehren über den Marktplatz von Maria Anzbach. Die Frau Bürgermeisterin bedankte sich bei beiden Feuerwehren für die mit hervorragender Leistung vollbrachten Tätigkeiten und wünschte Allen alles Gute.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Die FJ Maria Anzbach hat äußerst erfolgreich am Wissenstest teilgenommen. Die geforderten Aufgaben wurden alle gemeistert. Als Erfolgsbestätigung wurden die entsprechenden Abzeichen übergeben. Die beiden Jugendbetreuer, LM Alexander Bokor und LM Herbert Sumerauer haben die FJ hervorragend vorbereitet. Das Kommando gratuliert recht herzlich.

Einsatzmaschinistenausbildung

Über 50 neue Einsatzmaschinisten im Abschnitt Neulengbach und 8 in Maria Anzbach! Die ureigene Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr ist das Löschen von Bränden. Für diese Aufgabe stehen den Feuerwehren modernste Einsatzgeräte zur Verfügung. Um diese im Ernstfall auch richtig bedienen zu können, ist eine laufende Ausbildung notwendig. So veranstaltete das Abschnittsfeuerwehrkommando Neulengbach auch heuer wieder unter der Leitung von Peter Hehenberger und Martin Weinbub einen Einsatzmaschinistenlehrgang. Dort wurde beginnend von der Tragkraftspritze bis hin zur Löschwasserförderung über längere Strecken, Wissen vermittelt. Die theoretische Ausbildung schloss mit einer Prüfung ab. Danach ging es nach Kirchstetten, wo das Erlernete in die Praxis umgesetzt wurde. Die Acht neuen Einsatzmaschinisten der Feuerwehr Maria Anzbach sind: *Csarman Magdalena, Bäck Matthias, Ernst Hans Peter, Deinbacher Daniel, Görlich Philipp, Pint Nadine, Kalchmayr Timon, Kaiblinger Stefan*

Das Feuerwehrkommando gratuliert recht herzlich!

Erstkommunion

Am 18. Mai begleiteten die beiden Feuerwehren Maria Anzbach und Unter Oberndorf, so wie jedes Jahr, die Erstkommunion Kinder der Volksschule Maria Anzbach auf ihrem Weg von der Schule zur Kirche und im Anschluss an die heilige Messe ins Pfarrheim.

Auszug aus dem Einsatz-Protokoll

12.06. - 06:07 - Brandeinsatz Brandverdacht

U. Oberndorf Hauptstr

07.06. - 13:35 - Technischer Einsatz - LKW Bergung, Kronesstr.

05.06. - 15:04 - Technischer Einsatz - Person in Notlage

03.06. - 23:54 - Brandeinsatz - Brandalarm Meierhöfen

02.06. - 13:45 - Technischer Einsatz - Kanalgebrecchen Maria Anzbach Rehgartenstr.

17.05. - 09:10 - Technischer Einsatz - Hochwasser

17.05. - 06:12 - Technischer Einsatz - Hochwasser

17.05. - 03:45 - Technischer Einsatz - Hochwasser

17.05. - 00:32 - Technischer Einsatz - Hochwasser



16.05. - 16:03 - Technischer Einsatz - Hochwasser

16.05. - 15:23 - Technischer Einsatz - Hochwasser Meierhöfen Alten und Pflegeheim

16.05. - 12:48 - Technischer Einsatz - Hochwasser

16.05. - 12:48 - Technischer Einsatz - Hochwasser Einsatz in **Kirchberg an der Pielach**

16.05. - 12:06 - Technischer Einsatz - Hochwasser Hofstatt Peter Roseggerstr.

16.05. - 09:35 - Technischer Einsatz - Hochwasser Maria Anzbach Sportplatzpromenade

11.05. - 14:54 - Technischer Einsatz - Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall, Kohlreithstr.

01.05. - 02:10 - Technischer Einsatz

Verkehrswege freimachen, Maria Anzbach Hauptstr.

Brandesatz - Alten- und Pflegeheim St. Louise - Am

3. Juni, um 23:54 Uhr, wurden wir zu einem Brandverdacht ins Alten- und Pflegeheim St. Louise in Meierhöfen alarmiert. Am Einsatzort wurden wir von der diensthabenden Nachtschwester mit folgendem Sachverhalt konfrontiert. Es sei zu einem Stromausfall im gesamten Gebäude gekommen, die Notbeleuchtung sei angesprungen und es werde vermutet, dass im Keller „etwas“ passiert sei. Durch den Stromausfall war die Eingangstür blockiert, daher mussten wir über ein ebenerdiges Fenster ins Gebäude gelangen. Bei der Ersterkundung wurde kein Brand oder Rauch festgestellt. Wegen der unklaren Situation durchsuchten mehrere Trupps systematisch das gesamte Objekt (Alt- und Neubau) vom Keller bis zum Dachboden. Mit dem Haustechniker und der Heimleiterin wurden alle verschlossenen Räume geöffnet, Nachschau gehalten und die gesamte Haustechnik kontrolliert, jedoch kein Brandherd gefunden. Im Objekt war lediglich die Notbeleuchtung an. Der Ortsteil Meierhöfen war ebenfalls stromlos. Der Hauselektriker wurde zur Einsatzstelle beordert. Schlussendlich konnte dann die Stromversorgung wieder hergestellt werden. Es bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Bewohner oder Bediensteten des Alten- und Pflegeheimes.

Mehr Berichte und viele Fotos im Internet unter:
www.feuerwehr-mariaanzbach.at
EIN STARKES TEAM FÜR MARIA ANZBACH

Wanderverein Maria Anzbach

Liebe Gönner und Freunde des Wandervereines!

Unser Wandertag war wieder einmal mehr - Dank Ihres Besuches und des wunderbaren Frühlingwetters - ein großer Erfolg. Die Teilnehmer der GPS-Schnitzeljagd waren ebenso begeistert von der Strecke wie alle anderen Wanderer. Im Feuerwehrhaus wurden Alle mit Surschnitzel, Feuerflecken, Mehlspeisen und köstlichen Weinen verpflegt. Als Höhepunkt gab's dann noch eine große Tombola und auch Preise für die GPS-Schnitzeljäger. Großer Dank gilt unserem Ehrenmitglied Herrn Johann Müller für seine großzügige Spende. Allen Tombola-Spendern und Inserenten danken wir ebenfalls für Ihre Unterstützung.

Der Wanderverein Maria Anzbach wünscht allen Gemeindegürgern, Gönnern und Mitgliedern einen erholsamen Sommer.
Ihr Obmann Gerald Löhsl

UNSERE MITBÜRGER

Wir gratulieren zur Geburt



KANZLER Mag. Sonja & LANDLINGER Mag. Bernhard
– Sohn Florian Mateo
KORREKTUR:
CEVELA Irene Veronika & KÖCHER Gerhard
– Tochter FLORA Valentina

zur Hochzeit



JANKA-LEISS Gerlinde & Ing. Friedrich, Maria Anzbach
FORTSCHEGGER Michaela (Neßböck) & Dipl.-Ing. Dr.
Klaus Josef, Maria Anzbach
HÖLLERER Sandra (Pottendorfer) & Franz Herbert,
Maria Anzbach

zur Silbernen Hochzeit



MACHHERNDL Irene & Rudolf, Gschwendt
SATZINGER Sibylle & Karl, Unter Oberndorf
VIZDAL Ursula & Ing. Peter Otto, Groß Raßberg
HÖHENWARTER Dipl.-Ing. Gabriele Silvia & Stefan,
Maierhöfen

zur Goldenen Hochzeit



BÜRGMAYR Hildegard & Josef, Unter Oberndorf
STEINLECHNER Ilse & Adolf, Maria Anzbach
KRAUSKOPF Johanna & Karl, Maria Anzbach

zur Eisernen Hochzeit



WEIßENLEHNER Friederike & Rupert, Maria Anzbach

Wir wünschen viel Glück und Gesundheit zum 75.Geburtstag



NOVAK Erika, Götzwiesen
ZEILINGER Adolf, Maria Anzbach
GRILLITSCH Erna Maria, Maria Anzbach
FUCHS Adolfine, Maria Anzbach
LEISS Karl, Maria Anzbach
SCHLAPSCHY Julius Horst, Maria Anzbach
WEIßMANN Waltraude, Maria Anzbach
FELKEL Dipl.-Ing. Harald, Maierhöfen
HOCHREITER Ing. Robert, Maria Anzbach
FENZ Hertha, Maria Anzbach
LECHNER Adolfine, Maria Anzbach

zum 85.Geburtstag



CREPAZ Emma, Maierhöfen
SCHMÖLZ Franziska, Maria Anzbach
SUCHENTRUNK Franz, Maria Anzbach

zum 90.Geburtstag



PFISTER Barbara, Maierhöfen
VITEK Aloisia, Maierhöfen
KERNER Leo, Burgstall
HEINDL Anna, Burgstall
KERN Theresia, Burgstall

Wir betrauern



BROSIG Erich, Burgstall, 1932
BACHINGER Veronika Anna, Maierhöfen, 1918
THOMA Hermine, Maria Anzbach, 1916
WALLNER Franz, Maria Anzbach, 1924

Hier werden nur Veranstaltungen
angeführt, die in
unserer Gemeinde stattfinden

VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine sehen Sie
auch im Internet unter
<http://www.maria-anzbach.at>

- 10. Juli-31. Aug. „KULTUR-SOMMER 2014“ - Galerie Anzbach
- 12. Juli Sommernachtstraum – DAS Sommerfest zum ersten Sommernachtvollmond im Schönbecks
- 14. Juli Monatstreffen der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 18. Juli Theater – die St.Egreifer Tel. 0650/240 83 67 im Schönbecks
- 24. Juli Sommerfest der Senioren beim Griechen um 14 Uhr
- 25. Juli Reinhard NOWAK mit „JUCHUU ! 30 Jahre NOWAK“ im Goldenen Löwen
- 26. Juli 20 Jahre Living Session – eine Institution wird erwachsen ... im Schönbecks
- 07. Aug. Pensionistentreff im Hof der Mühle um 15 Uhr
- 15. Aug. Feria Agosto – ein Abend in Italien ... vino, Pasta é Dolce far niente im Schönbecks
- 18. Aug. Monatstreffen der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 30. Aug. Mühlenkirtagsparty – das Fest vor dem Fest – ab 20 Uhr
- 31. Aug. Mühlenkirtag mit Live Musik, Hüpfburg u. kulinarischen Schmankerln
- 01. Sept. Monatstreffen der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 04. Sept. Pensionistentreff im Hof der Mühle um 15 Uhr
- 07. Sept. Mittelalterfest – echte Ritter und junge Burgfräulein im Schönbecks
- 11. Sept. Bunter Nachmittag im Restaurant Hubauer vom UGKV um 15 Uhr
- 19. - 21. Sept. Anzbacher Wies'n im Schönbecks, nähere Infos unter 0650/240 83 67
- 20. Sept. Anzbacher Stockmasters 5. Vorrundenturnier um 9 Uhr
- 10. Okt. Historischer Rundweg, 18 Uhr, Treffpunkt Pfarrkirche
- 18. & 19. Okt. NÖ Tage der offenen Ateliers (Kulturvernetzung NÖ); Einige aus Maria Anzbach machen mit !
- 24. Okt. Komödie „LOCKVOGEL KÜSST TONTAUBE“, im Gemeindezentrum
- 25. Okt. Müll-Sammel-Aktion, Gemeinsam für eine saubere Gemeinde !
- 9. Nov. LEONHARDIRITT mit Pferdesegnung am Hauptplatz, im Anschluss an die Hl. Messe ca. 9.45 Uhr
- 22. Nov. Maria Anzbach sucht das Supertalent
- 29. Nov. Adventkonzert i. d. Pfarrkirche
- 30. Dez. Adventmarkt

Kleidersammlung
jeden 1. Samstag im Monat
jeweils von 9 - 11 Uhr
im Pfarrheim Maria Anzbach